

Montelukast und Salmeterol ähnlich wirksam?

r -- Bjermer L, Bisgaard H, Bousquet J et al. Montelukast and fluticasone compared with salmeterol and fluticasone in protecting against asthma exacerbation in adults. BMJ 2003 (18. Oktober); 327: 891-6

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Peter Ritzmann

Inhalierbare Kortikosteroide reduzieren bei Asthmakranken Symptome und Exazerbationen und verbessern die Lungenfunktion. Es wurde gezeigt, dass die zusätzliche Inhalation von langwirksamen β_2 -Mimetika die Wirkung weiter verbessert (infomed-screen Februar 2003). Für Montelukast (Singulair®), einen Leukotrienrezeptor-Antagonisten, zeigte eine frühere Studie, dass eine zusätzliche Verabreichung zu einer Inhalationstherapie mit Kortikosteroid und langwirksamem β_2 -Mimetikum nichts bringt (infomed-screen September 2001).

In der aktuellen Studie wurde Montelukast doppelblind mit Salmeterol (Serevent®) verglichen. Untersucht wurden 1'490 Erwachsene mit Asthma bronchiale, die trotz Steroidinhalation ein vermindertes maximales Atemsekundenvolumen (FEV1) aufwiesen, das auf Inhalation mit einem β_2 -Mimetikum signifikant anstieg. Alle inhalierten mit Fluticason (Axotide®, 100 μ g zweimal täglich) und erhielten zusätzlich entweder Salmeterol (2mal täglich 50 μ g) oder Montelukast (einmal täglich 10 mg). Während der einjährigen Studiendauer waren Exazerbationen in der Montelukastgruppe und in der Salmeterolgruppe ungefähr gleich häufig. Auch die Lebensqualität und die Zahl nächtlichen Aufwachens waren in beiden Gruppen vergleichbar. In der Salmeterolgruppe waren der morgendliche «Peak Flow» und das FEV1 vor Inhalation signifikant grösser, während in der Montelukastgruppe eine stärkere Abnahme der Eosinophilen im Blut beobachtet wurde.

Für die Studienverantwortlichen belegt diese Studie eine Gleichwertigkeit von Montelukast mit Salmeterol, wenn diese Medikamente in Kombination mit Fluticason eingesetzt werden. Vorbehalte dürfen aber angebracht werden: erstens wurden relativ niedrige Kortikosteroiddosen verwendet, was das Resultat zu Gunsten von Montelukast verzerren könnte, zweitens waren die spirometrischen Resultate unter Salmeterol besser, und drittens schloss das Vertrauensintervall eine Zunahme der Exazerbationen unter Montelukast um 29% ein.